

MITTEILUNGEN: Nr. 25/26
PFARRE ROHRBACH
So 14.06. bis So 21.06.2026

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Gottesdienste in der Pfarrkirche:

- Mo 15.06.** g **Hl. Vitus (Veit) - Keine hl. Messe**
- Di 16.06.** g **Hl. Benno**
08:00 Uhr Hl.M. Johann Leitner f. + Bruder Rupert
- Mi 17.06.** 08:00 Uhr Hl.M. Familie Pfeil f. + Hansi
- Do 18.06.** 08:00 Uhr **Wortgottesfeier**
- Fr 19.06.** g **Hl. Romuald**
08:00 Uhr Hl.M. Familie Grininger f. + Gatten und Vater
Franziska Koblmüller f. + Eltern und Bruder
anschl. **Anbetung**
- Sa 20.06.** 19:00 Uhr **Heilige Messe in der Maria Trost Kirche am Berg**
- So 21.06.** **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:00 Uhr Hl.M. Hubert Springer f. + Gertrud und Ignaz Höller
Familie Magauer f. + Erna Magauer
Margarete Peinbauer f. + Johann Fischer
10:00 Uhr Hl.M. Familie Ernst f. + Schwester und Verwandte
Gertrude Schreiber f. + Mutter
Ludwig Wakolbinger f. + Gattin
19:30 Uhr Hl.M. Pfarrgottesdienst

Gebetsmeinung für die kommende Woche

Ewiges Licht: Familie Wakolbinger f. beiders. + Eltern

Gottesdienste in Maria Trost - Berg

Sa 20.06. Hl.M. Veronika Nopp f. + Angehörige

Gottesdienste in der Schlosskirche in Götzensdorf

So 21.06. um 8:30 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle

Di 16.06. und Sa 20.06. um 19 Uhr

Taufen

So 14.06. Emma Meinhart, Südhang

Sa 20.06. Toni Schiefermair, Herzogsdorf

GÖTZENDORF

GOTTESDIENSTE:

SONNTAG, 14. Juni 2026: 11. SONNTAG IM JHRKR

8:30 Uhr: Hl. M.: Gew. Person als Dank und Bitte

SONNTAG, 21. Juni 2026: 12. SONNTAG IM JHRKR.

8:30 Uhr: Hl. M.: Hilde Schuster f. + Gatten, Vater u. Angehörige

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juni 2026

Elfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 19,2-6a

2. Lesung: Römer 5,6-11

Evangelium:

Matthäus 9,36 - 10,8



Ildiko Zavrakidis

» Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! «

PGR:

Am **Dienstag, 16. Juni** ist um 19:30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates.

ANBETUNG

Am **Freitag, 19. Juni** ist nach der Messe wieder Anbetung.

PFARRKANZLEI:

Am **Donnerstag, 18. Juni** bleibt die Pfarrkanzlei geschlossen - wegen der Frauenwallfahrt.

MESSGESTALTUNG:

Am **Sonntag, 21. Juni** wird bei der 10 Uhr-Messe das Frauensemble singen.

PFARRBLATT

Das neue Pfarrblatt möge von den Austräger:innen im Pfarrhof abgeholt werden.

VORSCHAU:



PFARRVER- SAMMLUNG

**Freitag, 26. Juni
um 19:30 Uhr
im Pfarrzentrum**

In den nächsten Jahren wird sich einiges in unseren Pfarrgemeinden ändern. Davon sind alle betroffen, aber es sind auch alle eingeladen, an dieser Veränderung mitzuwirken für eine gute Zukunft der Kirche.

Ein wichtiger Punkt ist die Information: alle sollen Bescheid wissen, was auf uns zukommt, dann braucht man keine Angst davor haben. Daher laden wir zu dieser Pfarrversammlung alle ein. Dabei soll es vor allem auch um die Information über die zukünftige Struktur und über die geplanten Änderungen in der Seelsorge gehen.

Nehmt Euch Zeit für diesen Abend und kommt!!!



© Angela Reinders

Das Bild Gottes als Hirte gehört zu den ältesten und innigsten Gottesbildern der Bibel. In einer Welt, in der viele Menschen von der Viehhaltung lebten, war der Hirte Sinnbild für Fürsorge, Schutz und verlässliche Führung. Besonders eindrücklich klingt dieses Motiv im 23. Psalm an: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“ Gott wird hier als einer beschrieben, der führt, nährt, vor Gefahren bewahrt und selbst im „dunklen Tal“ nahe bleibt. Auch die Propheten greifen dieses Bild auf. Sie kritisieren schlechte Hirten – also verantwortungslose Führer – und verheißen, dass Gott selbst sich seiner Herde annehmen wird. Damit wird das Hirtenbild zu einer Hoffnungsaussage: Gott überlässt sein Volk nicht sich selbst, sondern sucht die Verlorenen, verbindet die Verwundeten und stärkt die Schwachen. Im Neuen Testament nimmt Jesus dieses Bild ausdrücklich auf, wenn er vom „guten Hirten“ spricht, der die Seinen kennt und

sein Leben für die Schafe hingibt. So wird das Hirtenmotiv zu einem Ausdruck persönlicher Beziehung: Gott ist nicht fern oder abstrakt, sondern zugewandt, aufmerksam und bereit, für die Seinen einzustehen. Das Bild verbindet Macht mit Zärtlichkeit und Autorität mit liebender Sorge und es lädt dazu ein, Vertrauen zu wagen.

Geh' nicht nur die glatten Wege, geh' Wege, die noch niemand ging, damit Du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub! Willst du es im Leben leicht haben, so bleibe immer bei der Herde.

Friedrich Nietzsche

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun,
Christus hat keine Füße, nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen,
um den Menschen von ihm zu erzählen.
Wenn unsere Hände mit anderen Dingen
beschäftigt sind als mit den seinen?
Wenn unsere Füße dahin gehen, wohin die Sünde zieht?
Wenn unsere Lippen sprechen, was er verwerfen würde?
Können wir ihm dienen, ohne ihm nachzufolgen?

Text aus dem 14. Jahrhundert, unbekannte/r Verfasser/in